

Galle und Umgend.

Salz, 9. März.

— [Bauberechtigungen] Auf der Gassenbahnstraße Salze-... werden am 1. April e. mehrere ebenerdige Bebauungs-... einreichen. Der Bauantrag 829 (Garten-... 1.59 in Helligkeit durchführt, wird bis nach...

— [Zum gegenwärtigen Standesamt im Saale-... Die Bestimmungen, daß der standesamtliche Akt ohne... in der Stadt Salze, im Saale, im Saale, im Saale...

— [Entlassung der Abiturienten] Heute fand die... der Abiturienten der Städt. Ober-... nach dem Abschluß der Abiturienten der Städt. Ober-...

— [Generalkonvent v. Henke's-Fink] Soll, wie hier... der Generalkonvent v. Henke's-Fink soll, wie hier... der Generalkonvent v. Henke's-Fink soll, wie hier...

— [Dem Obersten Viz.] La suite des officiers-Beauf... General-Beaufschlagung des Obersten Viz. La suite des officiers-Beauf...

— [Revisionen beim Gericht] Der Reichsanwalt... der Revisionen beim Gericht der Reichsanwalt... der Revisionen beim Gericht der Reichsanwalt...

— [Zu Jubiläum] Der Polizeikommissar und Steuer-... der Jubiläum der Polizeikommissar und Steuer-... der Jubiläum der Polizeikommissar und Steuer-...

— [Kunstsalon Hermann] Am Sonntag sind die Bilder... der Kunstsalon Hermann am Sonntag sind die Bilder... der Kunstsalon Hermann am Sonntag sind die Bilder...

— [Remonente Gemälde-Ausstellung von Tausch &... der Remonente Gemälde-Ausstellung von Tausch &... der Remonente Gemälde-Ausstellung von Tausch &...

— [Der 6. Dichterabend] Anfang der Halle'schen Theater-... der 6. Dichterabend Anfang der Halle'schen Theater-... der 6. Dichterabend Anfang der Halle'schen Theater-...

— [Stadtkonvent] Aus dem Bureau des Stadtkonvents wird... der Stadtkonvent aus dem Bureau des Stadtkonvents wird... der Stadtkonvent aus dem Bureau des Stadtkonvents wird...

— [Balltheater] Aus dem Bureau des Balltheaters wird... der Balltheater aus dem Bureau des Balltheaters wird... der Balltheater aus dem Bureau des Balltheaters wird...

— [Mittel-Quartett] Vier Personen sind, nochmals auf... der Mittel-Quartett vier Personen sind, nochmals auf... der Mittel-Quartett vier Personen sind, nochmals auf...

— [Mehrfach-Konzert] Am Donnerstagabend findet... der Mehrfach-Konzert am Donnerstagabend findet... der Mehrfach-Konzert am Donnerstagabend findet...

— [Balltheater] Auch in der morgigen Sonntag... der Balltheater auch in der morgigen Sonntag... der Balltheater auch in der morgigen Sonntag...

— [Eigentümer gefast] Am 3. d. M. ist im Keller... der Eigentümer gefast am 3. d. M. ist im Keller... der Eigentümer gefast am 3. d. M. ist im Keller...

— [Alarmierung der Feuerwehre] Gestern mittag... der Alarmierung der Feuerwehre gestern mittag... der Alarmierung der Feuerwehre gestern mittag...

Bereine und Versammlungen.

— [Der 4. kommunale Wahlbezirkverein] hat mit... der 4. kommunale Wahlbezirkverein hat mit... der 4. kommunale Wahlbezirkverein hat mit...

— [Der Halle'sche Lehrerverein] hält am nächsten... der Halle'sche Lehrerverein hält am nächsten... der Halle'sche Lehrerverein hält am nächsten...

— [Der Halle'sche Männergesangsverein] setzte... der Halle'sche Männergesangsverein setzte... der Halle'sche Männergesangsverein setzte...

— [Der Ortsverband deutscher Gewerbetreibender... der Ortsverband deutscher Gewerbetreibender... der Ortsverband deutscher Gewerbetreibender...

— [Der evangelische Männer- und Jünglings-... der evangelische Männer- und Jünglings-... der evangelische Männer- und Jünglings-...

— [Der allgemeine Versammlung des evangel... der allgemeine Versammlung des evangel... der allgemeine Versammlung des evangel...

— [Katholikeneinbe] Im Veranlassung, die... der Katholikeneinbe im Veranlassung, die... der Katholikeneinbe im Veranlassung, die...

— [Religiöse Versammlung] Morgen abend wird... der Religiöse Versammlung morgen abend wird... der Religiöse Versammlung morgen abend wird...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

amnest nicht möglich ist, ihr Recht zu suchen, da die... der amnest nicht möglich ist, ihr Recht zu suchen, da die... der amnest nicht möglich ist, ihr Recht zu suchen, da die...

— [Im preussischen Beamtenverein], der letzten im... der preussischen Beamtenverein, der letzten im... der preussischen Beamtenverein, der letzten im...

— [Der Handwerkermeister-Verein] beschloß in seiner... der Handwerkermeister-Verein beschloß in seiner... der Handwerkermeister-Verein beschloß in seiner...

— [Ein Antrag, die Vereinskasse in Form von... der Ein Antrag, die Vereinskasse in Form von... der Ein Antrag, die Vereinskasse in Form von...

— [Der Halle'sche Lehrerverein] hält am nächsten... der Halle'sche Lehrerverein hält am nächsten... der Halle'sche Lehrerverein hält am nächsten...

— [Der Halle'sche Männergesangsverein] setzte... der Halle'sche Männergesangsverein setzte... der Halle'sche Männergesangsverein setzte...

— [Der Ortsverband deutscher Gewerbetreibender... der Ortsverband deutscher Gewerbetreibender... der Ortsverband deutscher Gewerbetreibender...

— [Der evangelische Männer- und Jünglings-... der evangelische Männer- und Jünglings-... der evangelische Männer- und Jünglings-...

— [Der allgemeine Versammlung des evangel... der allgemeine Versammlung des evangel... der allgemeine Versammlung des evangel...

— [Katholikeneinbe] Im Veranlassung, die... der Katholikeneinbe im Veranlassung, die... der Katholikeneinbe im Veranlassung, die...

— [Religiöse Versammlung] Morgen abend wird... der Religiöse Versammlung morgen abend wird... der Religiöse Versammlung morgen abend wird...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...

— [Der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-... der Deutschnationale Sanlungsgesellens-...



1. Beitritt zum Ankerbau der Fischlinie für die projektierte Strecke am Neißeburg. 2. Beitritt wegen Aufschlagsbeiträge zur Herstellung des Wasserregulators in Grotzow. 3. Beitritt zum Unterbau des Grundstücks Grotzow 10. 4. Beitritt zum Unterbau der Wasserwerke. 5. Beitritt zum Unterbau der Wasserwerke. 6. Erwerb von Grundstücken von Grotzow 10. 7. Nachbestimmung für Kapitel XIII, B. I. 1. des laufenden Haushaltsplanes. 8. Einkauf des Grundstücks Nr. 10. 9. Beilegung der Fischlinie für die Fischerei.

**Universitäts- und Hochschulanordnungen.**

Strasburg, 9. März. Die Wahl des ordentlichen Prof. Dr. Friedrich Spitta zum Rektor der hiesigen Wilhelm-Universität für das Jahr vom 1. April 1901 bis zum 1. April 1902 ist bestätigt worden.

**Blattliteratur. Kunst. Literatur.**

—Kopplmeister Winckler und sein Orchester sind am 25. Februar glücklich in New York angekommen und haben am 2. März ihr erstes Konzert abgehalten.

—Der Vorstand des deutschen Schriftstellerverbands, einflussreicher Berlin, leidet mit der Witte und Reichardt folgenden 10. März. Eine in Berlin lebende Schriftstellerin, die mit ihren in vieler Hinsicht in Zeitungen, Zeitschriften und in Buchform erschienenen Novellen und Erzählungen vielen glänzenden Stunden bereitet hat, ist jetzt alt und krank — vollständig arbeits- und erwerbsunfähig und infolge dessen großer Noth verlegen. Seit Jahren schon hat der deutsche Schriftstellerverband, soweit seine Mittel reichen, sich der Nothlage werthig angenommen; leider aber sind wir nicht in der Lage der Bedenkenreichen in ihrer früheren Verbindung zu helfen zu können, wie es die Umstände erfordern. Wir wenden uns deshalb hiermit an alle Gütigen, die ein Herz haben für fremdes Leid und in den Verhältnissen sind anders leben zu können, mit der Versicherung und inländischen Hilfe, ein Schreiben zu senden und so die Unzulänglichkeit der Bewusstseins zu entfernen und für die schwere Sorge um Ebdach und Nahrung in ihrem höchsten Alter zu erleichtern. Sie werden sich nicht scheuen, mit tiefem Schmerz über begabten Schriftstellerin, die in abhülliger Lage vor nicht allzulanger Zeit in einem hoffnungslossten Aussehen ihres Lebens gewaltig selbst ein Ziel stellt. Allen, die unsere dringende Bitte erblicken, legen wir warmsten auf im Namen der Gütigen Entschlossenheit bitten wir zu rücken an eine der Verbandsstellen des deutschen Schriftstellerverbands: Frau Selma Wachsmuth, Berlin W. 57, Sögelstr. 19; Frau Julie Braun, Berlin W. 50, Neue Wauerstr. 5; Frau Konrad Martha Fiedemann, Berlin W. 55, Potsdamerstr. 118; Fäulein Gertr. Kraft, Berlin NW, Weststr. 13.

—Heber einen Hund römischer Kupferarbeiten in England befindet der Korrespondent des Daily Telegraph. Danach sind kürzlich einige alte Kupferarbeiten römischer Kunst, und zwar einige der schönsten und wertvollsten, die in der Welt gefast noch überhand erbeten wurden, in der Nähe des Schlosses Walmers, der Gärten des Schlosses, der englischen Präfektur, nach Salisbury, aus England freigegeben worden. Die Entdeckung erfolgte durch einen Landbesitzer, während einiger Erdarbeiten in der Nähe des genannten Schlosses. Alles in allem umfist die Kollektion vierzig Gegenstände, die, wie berichtet, in römische Zeiten übergegangen sind, denn die meisten erhabenen Bildhauer sind die Fundamente, die man es mit zwei Statuen zu tun, wovon die eine einer dithyringischen Person angehört haben soll. Jede Kollektion war in einer nach Norden bezug. Siden laudenden Linie seitlich und umfist unter anderem auch eine Totenmaske, die nicht menschlichen Geistes eingeht. Ein in Wien ist eine schön geformte, grüne Waiz. Sie bestand sich in einem großen Stein, einige an derselben Periode, zusammen mit einem Wasserkrüge und einem anderen Kupfergegenstände. Einige der Gegenstände tragen den Namen des Kaiserlichen. Vor einigen Jahren forderten die Erdbauer bei dem Bau der Walmers Gärten, die ebenfalls verschiedene Kupferarbeiten aus der Zeit der römischen Eroberung aus Tageslicht.

**Streuammer zu Halle.**

Der Steinhilf Wilhelm Knauth aus Naumung hatte sich wegen Diebstahls und frowerter Abhandlung zu verantworten am 22. Januar d. J. zog er in Mittelteil verurteilt herum. Dabei betrat er den Boden der Geläufiger Schiefeder, in dem niemand anwendend war, und entwendete drei Weizen. In diesen Angelegenheiten kam aber die ledige Witwe Schiefeder hinzu und nahm den Angeklagten, der sie um eine Gabe anwand, drei Weizen wieder weg. Als sie ihm drohte, noch der Polizei zu fänden, ergreif er die Flucht und verlegte der Schiefeder, die ihm daran hindern wollte, einen fünfmaligen Anruf den linken Arm. An demselben Tage der Angeklagte terner aus dem unterirdischen Leben des Sterbendamerleits

Wäcker in Mittelteil einen Saarstein und aus dem Boden der Frau Nibel eine Kiste Eiporen entwendet. Der Angeklagte war geländig und wurde zu 1 Jahr Gefängnis, 2 Jahren Ehrverlust und 4 Wochen Haft verurteilt.

Der Arbeiter Hermann Dreyer von hier hand unter der Anklage des nichtigen Diebstahls, er ist ihm unklar, insbesondere auch wegen schweren Diebstahls verurtheilt. Der, der ichon 10 und 3 Jahre Zuchthausstrafe verbüßt hat. Er bot am 22. Januar d. J. aus einem Restaurant in der Naubhausstraße einen Weibe und fünf in Weibe von 65 W. und 6 W. am 30. Januar d. J. aus einem Restaurant in der Naubhausstraße einen Weiber, einen Eied und ein Paar Nacchbindel in Weibe von zusammen 40—50 W. und endlich am 29. Januar d. J. aus einem Restaurant in der Naubhausstraße einen Weiber im Weibe von 80 W. gelöhnen. Mit Rücksicht auf die Verhältnisse beantragte die Staatsanwaltschaft 4 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust und fünfjährig der Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Gerichtshof erkannte diesem Antrage gemäß.

Der Arbeiter August Feine aus Wittfeld war wegen Verhöhnung, frowerter Abhandlung und Verletzung und Hohnsriedbruch angeklagt. Die verurtheilte Frau des Angeklagten hat in letzter Zeit bei ihrer Schwester, der Frau Sch., sich aufhalten und was auch dort verlohren. Nach ihrem Tode kam der Angeklagte zur Frau Sch. und verlangte von ihr den Rest seiner Frau. Die Frau Sch. hatte den Rest in ihrem Kleiderkasten verurtheilt, den Schüssel zu demselben aber verlegt, und bot deshalb den Angeklagten, er möge ein anderes mal wiederkommen, wenn sich der Schüssel gefunden hätte. Der Angeklagte erklärte aber, er verlange den Rest auf der Stelle heraus, behaupte er ihn nicht, wo weber er gewaltthätig werden. Nummer forderte Frau Sch. den Angeklagten auf, ihre Wohnung zu verlassen. Trotz nichtigen schenker Wohnung ging er aber nicht, nach viermal der Frau Sch., nach ihr mehrere Objectionen und betrat sie mit verchiedenen Schimpfwörtern. In Uebereinstimmung mit dem Antrage der Staatsanwaltschaft wurde der Angeklagte zu 30 W. Ehrstrafe oder 6 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Berlin, 7. März. Eine Gattin der Brandstiftung angeklagt. Der Auslöser erregte Protest gegen die Schließung der Gattin in der Haft, die der wichtigste Brandstiftung in zwei Fällen schuldig ist, begann am Freitag vor dem Schoumgericht des Berliner Landgerichts II. Die Angeklagte ist eine geborene Baronin, Anfang der neunziger Jahre erkrankte sie zugleich mit ihrer Gattin, der Frau Elisabeth Schiele, ein Mannesgeschick, das noch besteht. Später übernahm die Gattin Schiele auch die Redaction des „Neuen Frauenblattes“ in Hannover und verheiratete sich im Jahre 1899 mit dem chemischen Lehramt Grafen Wilh. v. Schlieben. Der letztere erwarb den Gehaltsantheil der Frau Viele für 25,000 W. Zu diesem Gehalts antheil ging das Wilmersfeld in andere Hände über. Von jetzt ab unternehmen die Schlieben'schen Eheleute sich ausschließlich literarischer Thätigkeit. Der Verlag des „Neuen Frauenblattes“ war inzwischen nach Berlin verlegt worden. Graf v. Schlieben, sowie seine Gattin traten als stille Theilnehmer in den Verlag ein gegen eine Einlage von je 50,000 W. Der Graf hat seinen Beitrag bei der Deutschen Bank ein, die Gattin erhielt ihren Antheil geliehen und übernahm die Verwaltung, die ganze Summe ratenweise bis zum 1. Januar 1915 zurückzahlen. Im Frühjahr 1899 kaufte Graf v. Schlieben eine Villa in Stralitz für 25,000 W. und noch in demselben Jahre eine zweite für 35,000 W. ebenfalls in der Albrechtstraße 109. Hier schlug das Ehepaar, das ein glückliches Paarleben geführt haben soll, sein Heim auf. Die Villa, ein Göttertempel, hatte zwei Eingänge. Die Räume für die Bedienten befanden sich im Keller, zur deren Erde zwei Entlohn, Spelz-Küchleinzimmer und neben letzterem die Küche. Der erste Eied wurde von den Schlieben'schen, der Bibliothek und dem Arbeitszimmer des Grafen v. Schlieben angefüllt und auf dem Boden befanden sich noch mehrere kleine Stuben. In diesem Gebäude ist nun mit einem kurzen Spitzgraben zweimal Feuer ausgebrochen, das zweifelslos von frowerter Hand angelegt ist. Die Gattin v. Schlieben soll die Täterin sein. Im Monat Mai soll sie eines Morgens früh bei einem kurzen Aufenthalt in ihrer Villa Feuer angelegt haben. Die Gattin hat damals vor der Polizei angegeben, das ein helles Bedientenchen mit 700 W. Anhalt mitgenommen ist. Zu der Nacht zum 6. Juni brach in der v. Schlieben'schen Villa wieder ein Brand aus, der leicht gelöscht wurde. Auch dieser soll, wie die Anklage behauptet, von der Gattin angelegt sein. Als Bewegung wird angegeben, das das Ehepaar durch vertriebene Unternehmungen in seinen Vermögensverhältnissen zurückgekommen ist und die Angeklagte auf die Uebernahme der Verwaltungsumme bestürzt habe. Desfür, das Graf v. Schlieben an dem Vorhaben seiner Gattin betheiligt gewesen ist, oder darum gewußt habe, liegen Anhaltspunkte nicht vor. Die Angeklagte bestritt entschieden ihre Schuld; es find 27 Zeugen und 3 Sachverständige geladen. Bei der hervorragenden Rolle, welche die Angeklagte in der modernen Frauenbewegung gespielt hat, ist es natürlich, das der Justizbereich überaus von Damen angefüllt ist. Die Verhandlung wird vornehmlich mehrere Tage in Anspand nehmen.

E. Rudolphsdorf, 8. März. (Schoumgericht.) Am 22. und 25. März beginnen vor dem hiesigen Schoumgericht die

Verhandlungen gegen 17 Royalbauarbeiter wegen Verletzung des Reichsrechts gegen die Staatsgewalt, 5 an der Lebensbrand, 4 auf 10 und 10 auf 10. Die Angeklagten, die zum größten Theil schon seit dem 27. Oktober in Untersuchungshaft sich befinden, hatten sich, wie wir i. S. berichtet, als freies Arbeiter in der Reichsregierung am 1. März 1900 angeschlossen.

**Bäder und Sommerfrischen.**

Bad Pyrmont, 9. März. Die Einweihung des vom Professor J. Unbes geschaffenen Albert-Lorzing-Denkmal (ersten Lorzing-Denkmal Deutschlands) findet am 30. Juni d. J. statt. Am Abend gelang die fommige Oper „Ciole n o p a“ des Weilers und im Festkonzerte am Grotzow gelang die fommige Oper, darunter die nachweislich erste Komposition des damals 19jährigen Lorzing's zur Aufführung. Demzufolge gelangt die in den Händen des Fürst. Kapellmeister Ferd. Weiler, die Aufführung der Oper in den Händen des Director des Fürst. Theaters, C. Schürer.

**Schiffsanordnungen.**

Bremen, 2. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Prinzess Irene 7. von Genua nach Ostasien, Hamburg 7. in Genua. Prinz Heinrich 7. in Antwerpen. Kaiserin Maria Theresia 7. von Gibraltar nach New York. Frankfurt 7. von Baltimore nach Bremen. Aller 7. in Nespel. Karlsruhe 7. von New York nach Bremen. König Albert 6. in Colombo. Gera 7. in Shanghai. Iahn, von New York, 7. auf der Weser. Mainz 6. von Bahia nach der Weser. Peter, von New York, 7. auf der Weser. Hohenzollern 6. in Nespel.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger P.-Akt.-Ges. Hamburg, 8. März. Acilia 4. auf der Elbe bei Brunnshausen. Andalusia 7. von Wilhelmshaven nach Ostasien. Argonia, nach Westindien, 7. Cuxhaven passiert. Armenia 6. von Galtion nach Hamburg. Assyria, nach Philadelphia, 5. Cuxhaven passiert. Bavaria, nach New York, 5. von Boulogne zur Mer. Christiania, von New Orleans, 6. von Newport News. Flindersia 4. von Moji nach Shanghai. Franz Horn, nach Südbrasilien, 7. von Funchal. Fürst Bismarck 6. in Hamburg. Galicia 4. in Hamburg. Glenmorven 6. in Bahia. Granaria 3. von Portland nach Hamburg. Hamburg 7. in Genua. Heroyal, von St. Thomas, 7. Cuxhaven passiert. Holsatia 7. von Tangtau nach Kolschlag. Hungaria, nach Westindien, 7. von Havre. Lady Armstrong 6. in Portland. Macedonia, von Montevideo, 7. von Bismarck. Nassovia 6. in Stetin. Palatia 6. von Moji. Paragussa 4. in Colon. Parthia 5. in Montevideo. Pretoria, von New York, 7. Bessauhorn passiert. Savoia 5. in Nagasaki. Segovia, nach Ostasien, 7. Cuxhaven passiert. Serbia 6. in Penang. Syria 6. in Havanna. Testonia, von St. Thomas, 7. Dover passiert. Westphalia, nach Portland, 4. Dover passiert.

Überall zu haben.

**Sava's Kalodont**

unentbehrliche Zahn-Crème.

Ein gutes Zahnpulver darf keine grobkörnigen Bestandtheile enthalten, die zwischen den Zähnen knirschen und das Email zerkratzen, was bei vielen Zahnpulvern der Fall ist. Zur rationalen Pflege der Zähne hat sich das seit Jahren mit grossem Erfolge eingeführte Kalodont bestens bewährt, welches die Zähne (ohne jede Schädigung) rein, weiss und gesund erhält.

**Prospekte, Beilagen**

für Reklame-Zwecke zu Massenverbreitungen etc.

fertigt preiswerth

Otto Hendel, Halle.

Carl Hindorf, Confurationsgeschäft: Ringstr. 11. Confurationsgeschäft: Ringstr. 11. Confurationsgeschäft: Ringstr. 11.

**Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Läuferstoffe, Rouleauxstoffe**

in sehr grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten Portiären besonders billig.

**Brunner & Benjamin,**

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 23.



Fortlaufend bedeutende Eingänge entzückender Saison-Neuheiten in:  
**Jackets, Capes, Kragen, Paletots,**  
**Costümes, Blousen,**

**Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confection.**

**Hermann Hönicke,**

Ecke Leipziger Strasse,  
 — am Leipziger Thurm. —

Auf meine **Schaufenster-Auslagen** mache besonders aufmerksam.

Wie empfehlen die in unserer

**Stahlkammer**

befindlichen Schrankfächer (Safe), welche unter Selbstverschluss  
 der Schlüssel haben, zwecks Aufbewahrung von Wertpapieren,  
 Dokumenten, Briefen etc. zur gef. Benutzung und stellen  
 unsere Freunde für

alle bankgeschäftlichen Angelegenheiten  
 besonders zum An- und Verkauf von Werthpapieren zur  
 Verfügung.

**Friedmann & Co.,**

Bankgeschäft, Poststrasse 2.



**Kinder- u. Confirmanden-Schirme**

empfiehlt in großer, schöner Auswahl, eigenes Fabrikat, garantiert dauerhaft  
**Fritz Behrens, Schirmfabrik,**  
 Große Steinstraße 85. Gut Ding will Weile haben, 37 Jahre  
 Sachmann, stets Neues erfindet.

**Bum Frühjahr 1901.**

Ich erlaube mir, den Eingang meiner Frühjahrs- und Sommer-Schuhwaren ganz  
 ergebenst anzukündigen.

Gerne meinen Preisbieten, bin ich auch dieses Mal wieder bemüht gewesen, nur das  
 Beste und Gediegenste zu bringen, und habe dabei ebenbürtig Sorgfalt auf hohe Preise für  
 jüngere Damen und Herren, als auf breite und bequeme Schuhwaren für ältere  
 Damen und ältere Herren gelegt.

Mein Lager in Sport-Schuhwaren habe ich noch bedeutend vergrößert und biete  
 darin eine außerordentlich reiche Auswahl.

**Das Goodyear Welt-  
 Schuhwaarenhaus**



**Leopold Sternberg**



Große Ulrichstraße 9, Part. u. I. Etage,

verkauft ausschließlich

**Fabrikate ersten Ranges  
 zu äusserst civilen Preisen,**

und zeichnet sich das Schuhwerk ganz besonders wegen seiner  
 vorzüglichen Passform und Haltbarkeit aus.



Halle a. S.,  
**Chr. Voigt, Schmeckstr. 21.**

Erhalten in gr. Ausw. Träger.



Otto  
 Unbekannt. Halle a. S.

**Brillen Klemmer**

von 1 Mk. an, mit den feinsten Kristallgläsern, in sauber und dauerhaft  
 gearbeiteten Gehäusen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei

**Otto Unbekannt,**

Große Ulrichstraße 1a.

**Für die Confirmation**

empfehle in reichhaltiger Auswahl:  
 Gesangbücher, Bibeln, Erbauungsschriften,  
 Klassiker und Anthologien.

**Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.**



**Confirmanden-Hüte**

im Preis von 1,50, 2,-, 2,50,  
 3,-, 3,50

empfiehlt Hr. Ulrichstr. 37  
**R. Sachs Nacht, (Zweifäden.)**

**Otto Voigt, Leipziger Strasse 59, I.  
 Halle a. S.**

Feiner Herren-Schneider.

Engl. Damen-Kostüme, Jackets u. Paletots nach Maaf.

**Reinhold Grünberg, Halle a. S., Leipziger Strasse 21,**

empfiehlt für Confirmanden

Taschentücher mit gestickten Ecken und Namen von 35 Pfg. an bis zu den feinsten.  
 Weiße Hüte aus Madapolam mit feiner Stickerei zu 2, 3, 4, 5, 6—12 Mk.  
 Reinwollene Flanellhüte mit Handlanguetten zu 4, 5, 6 Mk.

Belgique-Hüte mit Handlanguetten zu 3, 3,50, 4, 4,50 bis 6 Mark.  
 Vargentrübe 1,50, 2 bis 3,50 Mark.  
 Reinwollene Kleiderstoffe in bunt und schwarz in großer Auswahl.